



NASCHGARTEN GUIDE





WILLKOMMEN IM NASCHGARTEN

EIN NASCHGARTEN IST MEHR ALS EIN BEET.

Er ist Forschungsraum, Sinneslabor, Bewegungsangebot und Lernort zugleich. Kinder erleben hier Natur mit allen Sinnen: Sie säen, beobachten, riechen, schmecken, pflegen und ernten.

SO KÖNNT IHR DIESEN GUIDE NUTZEN

PFLANZE KENNENLERNEN

Besonderheiten,
Pflege, Standort
und Tipps für einen
gelungenen Anbau

GEMEINSAM ENTDECKEN

Riechen, fühlen,
beobachten und
vergleichen mit
allen Sinnen

PÄDAGOGISCHE IMPULSE AUFGREIFEN

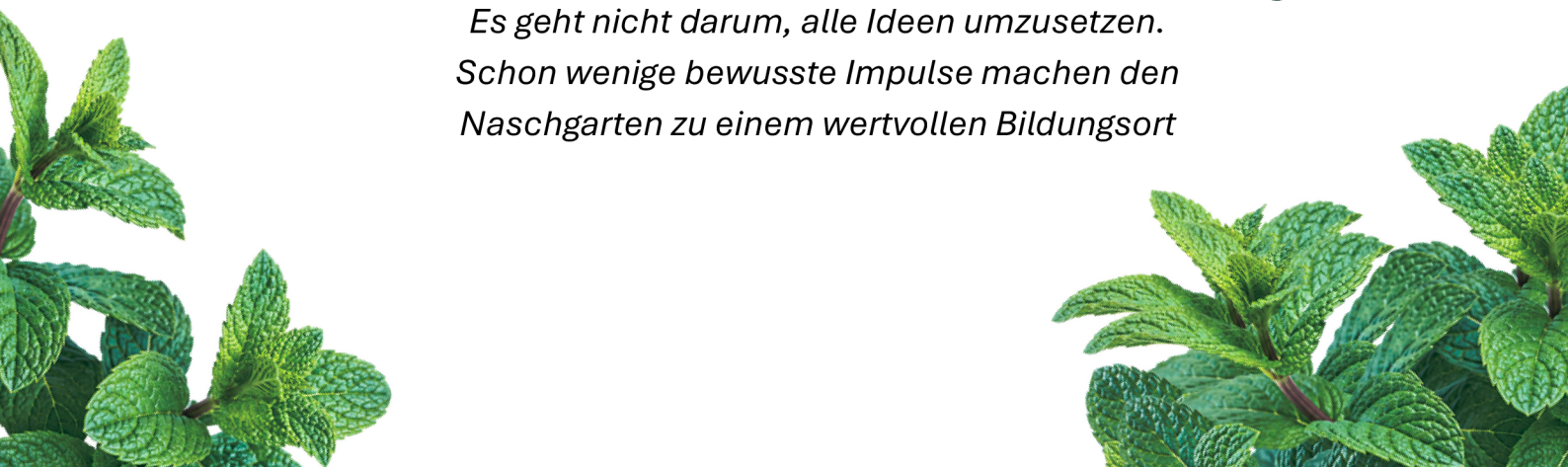
Sprache, Motorik,
Naturwissenschaften,
Mathematik und
Ernährung spielerisch
verbinden

GEMEINSAM GENIEßEN

Ernten, probieren
und Werschätzung
für Lebensmittel
entwickeln



*Es geht nicht darum, alle Ideen umzusetzen.
Schon wenige bewusste Impulse machen den
Naschgarten zu einem wertvollen Bildungsort*



Dahlie

Die Dahlie gehört zur Familie der Korbblütler und wächst aus Knollen heran, die im Frühjahr gepflanzt werden. Sie bildet im Spätsommer prachtvolle, geometrisch perfekt angeordnete Blütenköpfe aus. Die Pflanze benötigt einen vollsonnigen, windgeschützten Standort auf der Terrasse oder im Hochbeet. Da sie durch das rasche Wachstum und die großen Blüten viel Energie verbraucht, ist ein nährstoffreicher Boden und eine regelmäßige, großzügige Wassergabe an heißen Sommertagen unerlässlich. Die verblühten Köpfe sollten regelmäßig mit den Kindern ausgeputzt werden, um die Bildung neuer Knospen anzuregen.



Die zarten Blütenblätter besitzen eine feste, leicht knackige Textur und schmecken überraschend mild mit einer ganz feinen, erdig floralen Note. Sie verströmen einen sehr dezenten, natürlichen Duft nach frischer Gartenerde.



Die Dahlie fördert Feinmotorik und ästhetische Bildung gleichermaßen. Beim vorsichtigen Abzupfen der Blütenblätter üben Kinder spielerisch die Koordination von Daumen und Zeigefinger. Die unterschiedlich geformten Blüten laden zum Benennen von Farben, Sortieren, Zählen und Musterlegen ein und schaffen erste mathematische Erfahrungen. Beim Dekorieren von Speisen erleben Kinder frische Lebensmittel bewusst und entwickeln einen wertschätzenden Umgang mit den Erträgen des Gartens.

MIT DIESER PFLANZE LERNEN KINDER ...



ENTDECKEN

- Wie viele Blütenblätter hat die Dahlie?
- Entdeckt ihr verschiedene Farben oder Farbverläufe?
- Welche Insekten besuchen die Blüte?
- Fühlt sich jedes Blütenblatt gleich an?



AUSPROBIEREN

Blütenmandala legen

Sammelt gemeinsam abgefallene Blütenblätter und gestaltet daraus ein großes Mandala auf einem Tisch oder direkt auf dem Boden. Sprecht dabei über Formen, Farben und Symmetrie.

Fördert

Feinmotorik · Konzentration · Kreativität · Mustererkennung



DARÜBER SPRECHEN

- Warum haben Blumen eigentlich Blüten?
- Weshalb sind manche Blüten größer als andere?
- Welche Farbe gefällt dir besonders? Warum?



DAS STECKT DRIN

Die Dahlie lädt Kinder dazu ein, genau hinzusehen. Durch das Sortieren, Vergleichen und Gestalten entwickeln sie erste mathematische Grunderfahrungen, schulen ihre Feinmotorik und erleben Natur als etwas Wertvolles und Schönes.



VIOkita-TIPP



ALTER
ab 3 Jahren



DAUER
15–20 Minuten



MATERIAL
abgefallene
Blütenblätter



IDEAL FÜR
Gartenzeit · Projektwoche · Freispiel

Kapuzinerkresse

Diese einjährige, kriechende oder kletternde Pflanze ist ein absolutes Aufzuchtswunder für den urbanen Raum. Sie gedeiht sowohl in der prallen Sonne als auch im Halbschatten und stellt kaum Ansprüche an den Boden. Zu nährstoffreiche Erde führt lediglich zu mehr Blättern und weniger Blüten. Die Kapuzinerkresse besitzt runde, schildförmige Blätter mit einer wasserabweisenden Oberfläche. Sie wächst extrem rasant, ist ausgesprochen robust und verzeiht den Kindern auch längere Trockenphasen oder kleine Fehler beim morgendlichen Gießen problemlos.



Blüten, Blätter und sogar die grünen Samen sind komplett essbar. Sie enthalten Senfölglykoside, die für einen herrlich würzigen, leicht scharfen Geschmack sorgen, der stark an milden Rettich oder Kresse erinnert. Beim Zerreiben der Blätter zwischen den Fingern wird ein frischer, pikanter Duft freigesetzt.



Die Kapuzinerkresse macht wichtige Entwicklungsphasen einer Pflanze unmittelbar erlebbar. Dank ihrer großen Samen können bereits jüngere Kinder diese selbst aussäen und erleben, dass ihr eigenes Handeln sichtbare Veränderungen bewirken kann. Die runden Blätter zeigen beim Gießen den Lotuseffekt und laden zum Beobachten, Staunen und Forschen ein. Gleichzeitig bieten die essbaren Blätter und Blüten die Möglichkeit, neue Geschmacksrichtungen kennenzulernen und Offenheit gegenüber frischen Lebensmitteln zu entwickeln.

MIT DIESER PFLANZE LERNEN KINDER ...



ENTDECKEN

- Warum bleiben Wassertropfen auf dem Blatt liegen?
- Wie riechen Blatt und Blüte?
- Welche Tiere besuchen die Pflanze?
- Was verändert sich von der Aussaat bis zur Blüte?



AUSPROBIEREN

Das Wasser tanzt

Gebt mit einer Pipette kleine Wassertropfen auf die Blätter und beobachtet gemeinsam den Lotuseffekt. Vergleicht anschließend andere Pflanzen.

Fördert

Naturwissenschaftliches Denken · Beobachtung · Sprache



DARÜBER SPRECHEN

- Warum wird das Blatt nicht richtig nass?
- Welche Pflanze wächst bei euch am schnellsten?
- Was braucht eine Pflanze zum Leben?



DAS STECKT DRIN

Die Kapuzinerkresse macht Wachstum sichtbar. Kinder erleben unmittelbar, wie aus einem Samen eine Pflanze entsteht, beobachten Naturphänomene und entwickeln erste naturwissenschaftliche Denkweisen.



VIOkita-TIPP



ALTER

ab 3 Jahren



DAUER

15 Minuten



MATERIAL

Pipette, Wasser



IDEAL FÜR

Forscherangebote ·
Gartenprojekt

Marokkanische Minze

Diese ausdauernde, krautige Pflanze liebt einen halbschattigen bis sonnigen Platz mit feuchtem, humosem Boden.

Die marokkanische Minze zeichnet sich durch ihre charakteristisch krausen, sattgrünen Blätter aus. Da die Pflanze unterirdische Ausläufer bildet und extrem aggressiv wuchert, pflanzen wir sie in unseren Einrichtungen ausschließlich in geschlossene Hochbeete oder große Kübel, da sie sonst in kürzester Zeit alle benachbarten Gewächse verdrängen würde.



Die Blätter schmecken erfrischend süßlich und mild, da diese Sorte deutlich weniger scharfes Menthol enthält als die klassische Pfefferminze, was sie absolut kindertauglich macht. Sie ist ein explosives Duftwunder, ein leichtes Berühren genügt, um einen intensiven Duft nach Sommer, Frische und Kaugummi freizusetzen.



Die marokkanische Minze eröffnet vielfältige sensorische Erfahrungen. Beim Reiben der Blätter und Vergleichen verschiedener Kräuterdüfte schärfen Kinder ihre Wahrnehmung und erweitern ihren Wortschatz. Beim gemeinsamen Ernten, Waschen und Zubereiten übernehmen sie Verantwortung und erleben sich als aktiven Teil der Gemeinschaft. Aus den frischen Blättern entsteht ein aromatisches Wasser oder Kräutertee. So erfahren Kinder, dass Getränke auch ohne zugesetzten Zucker erfrischend schmecken können.

MIT DIESER PFLANZE LERNEN KINDER ...



ENTDECKEN

- Wonach riecht die Minze?
- Verändert sich der Duft, wenn man die Blätter reibt?
- Welche Kräuter riechen ähnlich?
- Wie fühlt sich das Blatt an?



AUSPROBIEREN

Duftlabor

Reibt verschiedene Kräuter zwischen den Fingern und ordnet sie nach Geruch. Anschließend bereitet ihr gemeinsam ein Minzwasser oder einen Kräutertee zu.

Fördert

Sensorik · Sprachbildung · Gesundheitsbildung



DARÜBER SPRECHEN

- Woran erinnert dich dieser Duft?
- Welches Getränk schmeckt dir am besten?
- Warum riechen Kräuter unterschiedlich?



DAS STECKT DRIN

Kinder erweitern ihren Wortschatz, indem sie Sinneseindrücke beschreiben und vergleichen. Gleichzeitig erleben sie, dass natürliche Lebensmittel intensive Aromen besitzen und Wasser geschmackvoll bereichern können.



VIOkita-TIPP



ALTER

ab 3 Jahren



DAUER

20 Minuten



MATERIAL

verschiedene
Kräuter



IDEAL FÜR

Sinnesangebote ·
Sommerprojekt

Himbeere

Die Himbeere gehört zur Familie der Rosengewächse und ist ein mehrjähriger Scheinstrauch, dessen Ruten im zweiten Jahr Früchte tragen. Für den Kita-Hof nutzen wir gezielt dornenlose Zwergsorten, um das Verletzungsrisiko komplett auszuschließen. Sie bevorzugt einen windgeschützten, sonnigen bis halbschattigen Standort und liebt einen lockeren, humusreichen Waldboden. Eine gleichmäßige Bodenfeuchte ist wichtig, Staunässe muss jedoch vermieden werden, um die empfindlichen Wurzeln vor Fäulnis zu schützen.



Die samtig weichen Früchte leuchten in einem kräftigen Pink-Rot und schmecken zuckersüß, saftig und intensiv fruchtig. Die Blätter sind auf der Unterseite filzig behaart und bieten eine spannende haptische Struktur.

Der Himbeerstrauch bietet Kindern zahlreiche Gelegenheiten, Geduld und Frustrationstoleranz zu entwickeln. Reife Früchte lassen sich leicht pflücken, während unreife Beeren fest an der Pflanze bleiben und deutlich säuerlicher schmecken. Diese natürliche Rückmeldung zeigt, dass sorgfältiges Beobachten und geduldiges Abwarten häufig zu einem besseren Ergebnis führen. Gleichzeitig lernen Kinder einen achtsamen Umgang mit Pflanzen und erleben, dass Früchte Zeit zum Reifen benötigen.



MIT DIESER PFLANZE LERNEN KINDER ...



ENTDECKEN

- Welche Beeren sind reif?
- Woran erkennt ihr das?
- Wie fühlt sich ein Himbeerblatt an?
- Welche Tiere interessieren sich ebenfalls für die Früchte?



AUSPROBIEREN

Reif oder noch nicht?

Die Kinder vergleichen reife und unreife Früchte, beobachten Farbe, Festigkeit und Geschmack und entscheiden gemeinsam, welche geerntet werden dürfen.

Fördert

Geduld · Beobachtung · Entscheidungsfähigkeit



DARÜBER SPRECHEN

- Warum müssen manche Früchte länger wachsen?
- Wie erkennt man, dass etwas fertig ist?
- Warum pflücken wir nicht alles sofort?



DAS STECKT DRIN

Der Himbeerstrauch vermittelt, dass gutes Beobachten häufig wichtiger ist als schnelles Handeln. Kinder entwickeln Geduld, Frustrationstoleranz und einen achtsamen Umgang mit Lebensmitteln.



VIOkita-TIPP



ALTER

ab 3 Jahren



DAUER

15 Minuten



MATERIAL

keines



IDEAL FÜR

Erntezeit ·
Gartenalltag

Sauerkirsche

Für den urbanen Kita-Hof nutzen wir schwachwüchsige Zwergbaum-Sorten im Kübel, die eine maximale Höhe von zwei Metern erreichen, damit die Kinder alle Äste bequem erreichen können. Die Sauerkirsche ist absolut winterhart, extrem robust und langlebig. Sie bevorzugt einen nährstoffreichen, tiefgründigen Boden an einem sonnigen bis halbschattigen Platz. Im Frühjahr verwandelt sich das Holzgewächs in ein strahlend weißes Blütenmeer, das zahlreiche Bienen anlockt.



Die tiefroten, prallen Kirschen haben eine knackige Haut und schmecken erfrischend fruchtig mit einer deutlichen, lebendigen Säure. Die Blüten verströmen im Frühjahr einen feinen, süßlichen Duft.



Der Zwergkirschbaum begleitet die Kinder durch den Jahreslauf und macht natürliche Entwicklungsprozesse anschaulich. Von der Blüte über die Bestäubung bis zur Ernte erleben sie den Kreislauf der Pflanze und entwickeln ein erstes Verständnis für die Zusammenhänge in der Natur. Die Verkostung der sauren Früchte regt Gespräche über unterschiedliche Geschmackserlebnisse an. Anschließend sammeln und reinigen die Kinder die Kirschkerne, die gemeinsam mit den Fachkräften weiterverwendet werden. So erleben sie Nachhaltigkeit ganz praktisch.

MIT DIESER PFLANZE LERNEN KINDER ...



ENTDECKEN

- Wie verändert sich der Baum im Jahreslauf?
- Welche Insekten besuchen die Blüten?
- Warum schmecken manche Kirschen saurer?
- Was steckt eigentlich in einer Kirsche?



AUSPROBIEREN

Vom Kern zum Baum

Nach der Ernte reinigen die Kinder gemeinsam die Kirschkerne, betrachten ihren Aufbau und überlegen, wie daraus später wieder ein Baum entstehen kann.

Fördert

Naturverständnis · Nachhaltigkeit · Sachwissen



DARÜBER SPRECHEN

- Was passiert nach der Blüte?
- Warum brauchen Pflanzen Bienen?
- Was könnte aus einem Kirschkern werden?



DAS STECKT DRIN

Die Sauerkirsche begleitet Kinder durch den gesamten Jahreskreislauf. Sie erleben Wachstum, Bestäubung, Fruchtbildung und Nachhaltigkeit als zusammenhängenden Prozess und entwickeln ein erstes ökologisches Verständnis.



VIOkita-TIPP



ALTER

ab 4 Jahren



DAUER

20 Minuten



MATERIAL

Kirschkerne, Lupe



IDEAL FÜR

Jahreszeitenprojekt ·
Naturbildung